

Termine

- **04.01.2024, 09.00 Uhr (!), Festraum im Albertinen Haus:** Albertinen Frühstück. Gast: Angela Vollmer, Leiterin der Albertinen Kindertagesstätte Schnelsen
- **05.01.2024, 19.00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Klavierabend mit Martin Seeck „Musik hilft heilen – Aufklarendes in G-Dur zum Jahresbeginn“
- **17.01.2024, 10.30 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Pastor*innenkonvent. Der Konzernbereich Seelsorge-Theologie-Ethik der Immanuel Albertinen Diakonie und das Seelsorge-Team der Schnelsener Einrichtungen trifft die Kolleg*innen aus Baptisten-Gemeinden im Großraum Hamburg
- **17.01.2024, 16.00 Uhr im Albertinen Haus:** Veranstaltung im Rahmen der Allianz Gebetswoche zum Thema „Gott lädt ein...zu umfassender Freiheit“ (Jesaja 61,1-2) mit Pastor Andy Mertin
- **17.01.2024, 16.30 Uhr, Grand Elysée Hotel:** Fachsymposium zur Einführung von Prof. Dr. med. Rüdiger Klapdor als Chefarzt der Geburtshilfe und Gynäkologie im Albertinen Krankenhaus. Thema: „Moderne operative Gynäkologie – zwischen Innovation und Tradition“
- **21.01.2024, 14.30 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Jahresgemeindemitgliederversammlung I der EFG Hamburg-Schnelsen
- **28.01.2024, 11.00 Uhr, Kirche am Albertinen Krankenhaus:** Mitmach-Gottesdienst der „Kirche Kunterbunt“

Haben Sie Gebetsanliegen oder Termine, die weitergeben werden könnten? Melden Sie sich bei **Tanja Groninger** (040 – 55 88 28 11)

Schlussgedanke

Gott lege deine Wünsche in seinen Segen. Gott erhelle deine Suche durch seinen Stern. Gott führe deine Wege in sein Licht. Gott lasse deine Ängste in seiner Liebe vergehen. Gott lenke dein Herz immer zum Guten. Gott erfülle dein Sein mit kindlicher Freude. Gott gebe deiner Seele unendlichen Raum.

Michael Lehmler



GEBETSBRIEF

Januar 2024



Leitvers

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16, 14)

Impuls

In meiner Bibelübersetzung „**Hoffnung für alle**“ heißt es: „Bei allem, was ihr tut, lasst euch von der Liebe leiten“, und **die alte Lutherübersetzung von 1912** sagt: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ Und das mit dem Nachdruck eines Ausrufezeichens. Muss uns dieses als Christen denn überhaupt zugerufen werden? Bedarf es einer Erinnerung an Taten in liebevoller Absicht? Kann man diese Liebe verordnen, oder ist sie nicht ein Geschenk Gottes an uns? Ich studiere die Übersetzungen noch einmal und da ist dieses kleine Wort „**alle**“ in allen Übersetzungen gleich und hört sich nach aufmerksamem Handeln, Selbstreflexion und auch Arbeit an. Alles, was wir tun – ich denke nach über mein Tun, meinen Tagesablauf, meine Kontakte, meine Kommunikation und Interaktion mit Menschen. Ich spüre auf einmal die große Herausforderung, die in diesem kurzen Satz steckt, und welche Kraft diese allesumfassende Liebe entwickeln könnte in meinem Leben, in meinem Umfeld, in den Situationen, die mir und uns im Konvent in diesem neuen Jahr 2024 begegnen werden. Wie gut ist es da zu lesen, und fast bin ich ein wenig erleichtert, dass Paulus diesen Satz ja in den Abspann der Grüße und Segenswünsche an die Gemeinde der Christen in Korinth geschrieben hat. Er gibt uns in den folgenden Sätzen sogar noch ein Rezept mit, wie man so ein Leben in dieser Liebe Gottes erlernen kann: Paulus nennt die Namen von Menschen, die diese Liebe vorbildhaft leben als tatkräftige Mitarbeiter, Bestärker, Zur-Seite-Stehender und Ermutiger. An ihnen sollen wir uns orientieren!

Liebe Leserinnen und Leser des Gebetsbriefs, liebe Mitglieder und Freunde des Albertinen Konvents, ich wünsche Ihnen und euch ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2024!

Herzlichst,

Sabine Weiß

Lasst uns beten

- und nicht aufhören zu beten für den Frieden in der Welt. Neben vielen anderen Konflikten haben uns auch der Krieg von Russland gegen die Ukraine und der Krieg in Gaza in das neue Jahr begleitet. Gott öffne Wege und Türen zum Frieden
- für die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, dass sie ihrer Verantwortung in diesem Jahr gerecht werden, gute Entscheidungen treffen und ihre Aufgaben der Jahreslosung entsprechend wahrnehmen
- für die Fertigstellung des neuen „Zentrums für Altersmedizin“ am Albertinen Krankenhaus. Nach einem Wasserschaden verzögert sich die Eröffnung. Lasst uns beten für die Verantwortlichen, für die Unternehmen und Handwerker, für die Mitarbeitenden
- für den Neujahrsempfang vom Verbund christlicher Kliniken Brandenburg am 10.01.2024 in Potsdam, zu dem auch die Kliniken der Immanuel Albertinen Diakonie gehören. Unter der Überschrift „Stärken stärken“ wird es um die Krankenhausreform gehen
- für die Veranstaltungen in der Allianzgebetswoche vom 14. – 21.01.2024 zum Thema „Gott lädt ein – Vision für Mission“
- für die regelmäßigen Infoabende für werdende Eltern (z.B. im Albertinen Krankenhaus am 16.01.2024 und am 18.01.2024 im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus), für gelingende Präsentationen, für das entstehende neue Leben, für die werdenden Eltern
- für das Job-Speed-Dating am 18.01.2024 im Albertinen Krankenhaus. Lasst uns beten, dass nicht nur durch diese Veranstaltung neue Mitarbeitende für die Pflege, die OP- und Funktionsdienste und neue Hebammen gewonnen werden können
- für den „Mitmach-Gottesdienst“ der Aktion „Kirche Kunterbunt“ am 28.01.2024 in der Kirche am Albertinen Krankenhaus